



Newsletter für die lokalen Energieunternehmen

Das zweite Halbjahr 2010 wird im Zeichen der EU-Präsidentschaft Belgiens stehen. Die europäische Aktivität im Energiebereich geht lebhaft weiter mit Veröffentlichungen und öffentlichen Konsultationen. Die Foren von Bukarest (Nachhaltige Energie) und Florenz (Elektrizität) von Ende Juni/Anfang Juli haben gezeigt, welche Themen in den nächsten 12 Monaten von Bedeutung sein werden. Es wird an die Leitlinien und Internetlinks des CEDEC-Kongresses vom 28. und 29. April in Brüssel, der sich mit der europäischen Energiepolitik, intelligenten Netzen und ihrer überarbeiteten Regulierung beschäftigte, erinnert.

BELGISCHE PRÄSIDENTSCHAFT

Die belgische Ratspräsidentschaft, die am 1. Juli begonnen hat, wird die vorbereitenden Arbeiten für den neuen Aktionsplan 2011-2020 zur Energiepolitik für Europa fortführen, den der Europäische Rat im Frühjahr 2011 annehmen wird. Der belgische Minister für Energie, Paul Magnette, hat dem ITRE-Ausschuss des Europäischen Parlaments am 12. Juli bestätigt, dass die belgische Präsidentschaft das Dossier der Investitionen in Energieinfrastrukturen, das die Kommission am Ende des Jahres vorlegen wird, voranbringen möchte. Der Schwerpunkt der neuen Präsidentschaft wird auf der Entwicklung der intelligenten Netze und der Überarbeitung der Leitlinien für die transeuropäischen Energienetze liegen. Was die Verbraucher betrifft, hat Paul Magnette vor, eine Debatte darüber zu führen, mit welchen Mitteln eine für die schwächeren Verbraucher gerechtere Energiepolitik möglich wäre. Im Bereich Binnenmarkt, wird die Legislativinitiative der Kommission zur Transparenz und Integrität der Großmärkte Gegenstand eines Fortschrittsberichtes des Rates sein. Außerdem wird die belgische Präsidentschaft die neue Verordnung über die Gasversorgungssicherheit zum Abschluss bringen. Und schließlich wird der Rat als eine der bedeutenden Initiativen dieser Jahreshälfte die Debatte über einen Fahrplan für eine CO₂-arme Wirtschaft bis 2050 einleiten.

<http://www.eutrio.be/de>

GD ENERGIE – TASK FORCE SMART GRIDS

Die Europäische Kommission GD ENER hat Ende Dezember 2009 eine Task Force zu den intelligenten Netzen eingeleitet. Diese Task Force soll einen Regulierungsrahmen zur Entwicklung und Einführung von intelligenten Netzen im Hinblick auf das dritte Paket ausarbeiten. Das Steering Committee der Task Force „smart grids“ hat sich bereits einige Male getroffen und drei Expertengruppen eingerichtet, an denen die CEDEC beteiligt ist. Die Arbeiten dieser Gruppen sollen bis Ende Oktober zum Abschluss gebracht werden.

Die *Task Force Smart Grids* arbeitet unter der Aufsicht der Europäischen Kommission. Am 22. Juni tagte das Steering Committee zum 5. Mal. In dieser Sitzung hat die CEDEC ihre Standpunkte hinsichtlich einiger strategischer Punkte deutlich klargemacht, insbesondere was ihrer Ablehnung des Versuchs

betrifft, alle Aktivitäten der Verteilernetzbetreiber zu trennen und sie verschiedenen Arten von Betreibern zuzuteilen.

http://www.energie2007.fr/images/upload/eu_smart_grid_tf_minutes.pdf

ENERGIESTRATEGIE 2011-2020

Am 7. Mai hat die Europäische Kommission eine öffentliche Konsultation zu einer europäischen Energiestrategie veröffentlicht. In Absprache mit dem Rat und dem Parlament soll eine neue Strategie ausgearbeitet werden, die dem Europäischen Rat im März 2011 vorliegen soll. Sie würde an die Stelle des ersten Energie-Aktionsplans der Europäischen Union treten, den der Europäische Rat im März 2007 genehmigt hatte.

Die zu überlegenden Ziele sind:

- Entwicklung der intelligenten Netze und Zähler,
- Investitionen zur Erneuerung der Infrastruktur,
- besser integrierte Energiemärkte,
- lokal integrierte Lösungen für die Energieerzeugung,
- Verbraucherschutz.

Die CEDEC hat auf diese öffentliche Konsultation am 2. Juli geantwortet. Ihre Stellungnahme ist über den folgenden Link verfügbar:

http://www.cedec.com/cedecdoc_en.aspx?!=en

Ab dem 2. September wird sich der ITRE-Ausschuss des Europäischen Parlaments im Lichte des Berichtentwurfs von Lena Kolarska-Bobinska mit der Energiestrategie für Europa zwischen 2011 und 2020 beschäftigen.

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+COMPARL+PE-445.675+01+DOC+PDF+V0//EN&language=EN>

Die Berichterstatterin legt die Betonung auf die Umsetzung der bestehenden Rechtsvorschriften, die Verbesserung der transeuropäischen Netze und die Versorgungssicherheit. Die Abgeordneten möchten diesen Initiativbericht im Herbst verabschieden, sodass die Kommission letzte Hand anlegen kann.

FORUM VON BUKAREST – NACHHALTIGE ENERGIE

Die CEDEC hat am 2. Forum für Nachhaltige Energie oder "Forum von Bukarest" teilgenommen, das am 6. und 7. Juli 2010 stattgefunden hat. In 5 Sitzungen wurde über die europäische Politik debattiert, die in den folgenden Bereichen entwickelt werden soll:

- CO₂-Freiheit - Fahrplan 2050;
- Energiestrategie 2011-2020;
- die neue Rolle der nationalen Aktionspläne für Energieeffizienz;
- die Funktion der Energieunternehmen auf dem Markt für energieeffiziente Dienstleistungen;
- Energieeffizienzstrategie: Sachstand.

Das Forum soll eine Veranstaltung der Politikentwicklung werden, die Entscheidungsträger und interessierte Parteien zusammenbringt.

FORUM VON FLORENZ – ELEKTRIZITÄT

Das 18. Forum von Florenz hat am 10. und 11. Juni 2010 stattgefunden. Die CEDEC war vertreten. Die Diskussionen und die Vorträge drehten sich um die 6 Hauptthemen:

- regionale Initiativen,
- Binnenmarkt,
- Transparenz des Energiemarktes,
- Entwicklung der Energieinfrastruktur,
- Einfluss der erneuerbaren Energiequellen auf den Elektrizitätsmarkt.

Die Europäische Kommission hat die anwesenden Parteien aufgefordert, ihre Kommentare unter anderem zum Dreijahresplan für die Leitlinien und für die Elektrizitäts- und Gasnetzkodizes abzugeben.
http://ec.europa.eu/energy/gas_electricity/doc/forum_florence_electricity/meeting_018_conclusions.pdf

CEDEC-KONGRESS

Auf dem CEDEC-Kongress vom 28. und 29. April in Brüssel waren zahlreiche Persönlichkeiten der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments, der Regulierungsbehörden sowie Verantwortungsträger von lokalen Unternehmen aus verschiedenen Ländern zugegen. Thema waren die europäischen Grundsätze in Sachen Energie und Berichte über die bereits getroffenen Maßnahmen.

Jo Leinen, Präsident des Umweltausschusses des Europäischen Parlaments, brachte das Ziel zur Reduzierung der CO₂-Emissionen um 30% bis 2020 in Erinnerung, wobei das letztendliche Ziel die völlige CO₂-Freiheit in 2050 ist. Claude Turmes, Vizepräsident der Grünen, Mitglied des Energieausschusses des Europäischen Parlaments und Hauptberichterstatte für die zweite Elektrizitäts- und Gasrichtlinie, sprach zu den 20-20-20-Zielen, die bis 2020 erreicht werden sollen. Philip Lowe, Generaldirektor für Energie in der Europäischen Kommission, betonte die Termine, die sich die Europäische Union für das Paket der

Energieinfrastrukturen und der Energieeffizienz gesetzt hat.

Silvia-Adriana Ticau, Mitglied des Energieausschusses im Europäischen Parlament und Hauptberichterstatte für die Richtlinie zur Energieeffizienz von Gebäuden, legte den Schwerpunkt auf den neuen europäischen Rahmen für die Energieeffizienz von Neu- und Altbauten. Für Heinz Hilbrecht, Direktor der GD TREN der Europäischen Kommission, fehlt es dem Markt an Öffnung. Er ist der Auffassung, dass die intelligenten Zähler ein Mittel sind, um den Markt und den Konsument näher zusammen zu bringen. Auch andere externe Redner haben nacheinander an der Diskussion teilgenommen: Sarah Harrison (Direktorin von OFGEM), Marielle Liikanen (ERGEG), Daniel Dobbeni (Vorsitzender von ENTSO-E), Steven Thomas (Professor für Energiepolitik an der Universität in Greenwich) und Jean-Michel Glachant (Professor am Regulierungsinstitut in Florenz).

Auch mehrere Direktoren von lokalen Energieunternehmen hatten auf dem CEDEC-Kongress die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit intelligenten Zählern bekannt zu machen und auszutauschen. Alle Vorträge sind verfügbar auf der Website:

http://www.cedec.com/cedecdoc_en.aspx?l=en

CEDEC – VERÖFFENTLICHUNGEN

- Jahresbericht der CEDEC:
http://www.cedec.com/home_en.aspx?l=en
- CEDEC-Kongress 2010: Vorträge
http://www.cedec.com/cedecdoc_en.aspx?l=en

SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN

- ERGEG: öffentliche Konsultation "Assessment of CAM and CMP for effective access to storage" (29/07/2010);
- ERGEG: Publikation "Final recommendations on the 10-year Gas Network Development Plan" (15/07/2010);
- ERGEG: öffentliche Konsultation "Pilot Framework Guidelines on Electricity Grid Connection" (14/07/2010);
- CEER: Publikation "Conclusion paper on how to facilitate the deployment of wind generation whilst delivering increased market integration" (12/07/2010);
- ERGEG: Publikation "Evaluation of Comments of the public consultation on the pilot framework Guideline on Gas Capacity Allocation" (1/07/2010);
- ERGEG: Publikation zu den Schlussfolgerungen in Bezug auf den "Community-wide Ten-Year electricity Network Development Plan" (23/06/2010);
- ERGEG: Publikation zu den Empfehlungen über die intelligenten Netze (23/06/2010);

- ERGEG: öffentliche Konsultation zu den Leitlinienvorschlägen der guten fachlichen Praxis hinsichtlich der Regulierungsaspekte der intelligenten Zähler für Elektrizität und Gas. (22/06/2010);
- ERGEG: Publikation zu den Leitlinien der guten fachlichen Praxis hinsichtlich der Bearbeitung von Verbraucherbeschwerden, hinsichtlich des Berichts und der Klassifizierung (22/06/2010);
- ERGEG: Mitteilung an die Europäische Kommission zum Pilotprojekt der Leitlinien über Mechanismen der Kapazitätszuteilung von Gas (15/06/2010);
- Die Europäische Kommission hat am 24. Juni dem ITRE-Ausschuss des Europäischen Parlaments seine Untersuchung über den Binnenmarkt für Gas und Strom vorgestellt. Die vollständige Untersuchung kann unter der folgenden Internet-Adresse eingesehen werden: <http://www.europarl.europa.eu/activities/committees/studies/download.do?language=en&file=31251>

AGENDA

- Forum von Madrid: 27. und 28. September 2010
- Kongress European Energy Infrastructure: 5. und 6. Oktober 2010 in Amsterdam
- Energierat: 15. Oktober 2010
- Forum von London: 21. und 22. Oktober 2010
- Europäischer Rat: 28. und 29. Oktober 2010
- Europäischer Rat: 16. und 17. Dezember 2010